

Antrag

**der Abgeordneten Dorothee Martin, Ole Thorben Buschhüter, Matthias Czech,
Henriette von Enckevort, Gert Kekstadt, Martina Koeppen, Lars Pochnicht,
Frank Schmitt (SPD) und Fraktion**

und

**der Abgeordneten Martin Bill, Anna Gallina, Dominik Lorenzen,
Ulrike Sparr, Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) und Fraktion**

zu Drs. 21/14773

Betr.: Sanierung des Ehestorfer Heuwegs

Umfangreiche Bauarbeiten am Ehestorfer Heuweg im Süden Hamburgs stellen die Anwohnerinnen und Anwohner derzeit vor eine Geduldssprobe. Seit März 2018 werden die Entwässerungsanlagen erneuert. Gleichzeitig wurden durch verschiedene Leitungsträger (HAMBURG WASSER, Stromnetz Hamburg, Telekom und Vodafone) umfangreiche Leitungsverlegungen vorbereitet. Seit August 2018 bis zum 21. November 2018 ist der Ehestorfer Heuweg zwischen den Straßen Wulmsberg und Am Bergwerk gesperrt, damit neue Strom- und Trinkwasserleitungen gelegt, Hausanschlüsse erneuert und Leitungen von Vodafone Kabel Deutschland sowie der Telekom umbeziehungsweise neuverlegt werden können.

Da sich auch die Fahrbahn und die Geh- und Radwege in einem schlechten baulichen Zustand befinden und der dortige Unfallschwerpunkt dringend entschärft werden muss, sind für die Zeit ab März 2019 bis Ende 2019 weitere umfangreiche Baumaßnahmen seitens des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) geplant. Zur Durchführung dieser Arbeiten ist eine Vollsperrung des Ehestorfer Heuwegs auf seiner gesamten Länge angekündigt worden.

Die Rundumerneuerung des Ehestorfer Heuwegs sowie die Pläne zur Entschärfung des dortigen Unfallschwerpunktes sind zunächst einmal zu begrüßen. Die Verkehrsanbindung ebenso wie die Versorgung der Anwohnerinnen und Anwohner wird sich nach Abschluss der Arbeiten deutlich verbessern. Anzuerkennen ist auch, dass die Arbeiten zusammengefasst werden, um alle Sanierungen in möglichst kurzer Zeit fertigzustellen.

Allerdings sind bei der Planung der Bauarbeiten auch die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner besser in den Blick zu nehmen. Eine neunmonatige Vollsperrung auf der gesamten Strecke des Ehestorfer Heuwegs ginge mit erheblich Einschränkungen der Erreichbarkeit von Schule, Gastronomie und anderen Dienstleistern einher. Aufgrund dessen sind erneut potenzielle Alternativen zur Vollsperrung auf der gesamten Länge des Ehestorfer Heuwegs zu prüfen. Dabei gilt es sicherzustellen, dass die mit den notwendigen Baumaßnahmen einhergehenden Belastungen für die Anwohnerinnen und Anwohner möglichst gering gehalten werden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. Alternativen zur von März bis Dezember 2019 geplanten Vollsperrung des Ehestorfer Heuwegs zu entwickeln, mittels derer die Erreichbarkeit der Anwohnerinnen und Anwohner sowie von Schule, Gastronomie und sonstigen Dienstleistungen sichergestellt wird,
2. sicherzustellen, dass die Anwohnerinnen und Anwohner rechtzeitig vor und zu jeder Zeit während der Bauarbeiten über Art, Dauer, Grund und geplantes Ergebnis der Baumaßnahmen sowie alternative Wegeführung informiert werden,
3. der Bürgerschaft bis Januar 2019 über die entwickelten Alternativen und ergriffenen beziehungsweise geplanten Maßnahmen zu berichten.